



Neben der Vize-Meisterschaft erturnte sich die 17-jährige Burgwedlerin auch die Qualifikationspunkte für die Deutsche Meisterschaft bei den Finals 2026 in Hannover. Foto: Sören Klaus

Julie Klaus wird Vize-Landesmeisterin

BURGWEDEL/HANNOVER. Großer Erfolg für die Burgwedeler Turnerin Julie Klaus: Bei der Landesmeisterschaft im Geräteturnen in Hannover-Badenstedt sicherte sich die 17-Jährige in der Meisterklasse (16 Jahre und älter) den zweiten Platz und wurde damit Vize-Landesmeisterin.

Mit insgesamt 45,2 Punkten zeigte Klaus einen überzeugenden Wettkampf auf hohem Niveau. Besonders herausragend waren ihre Leistungen am Sprung und am Boden: An beiden Geräten erzielte sie jeweils die Tageshöchstwertung und konnte dabei sogar ihre persönlichen Bestmarken verbessern. Neben der Silbermedaille brachte ihr das Ergebnis weitere

wichtige Erfolge ein: Klaus sammelte die notwendigen Punkte für den Landeskader 2027 und erfüllte zugleich die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften bei den „Finals 2026“, die ebenfalls in Hannover ausgetragen werden.

Für die Turnerin der TS Großburgwedel stehen bereits die nächsten Wettkämpfe an: Am 2. Mai geht sie beim Pre Olympic Youth Cup 2026 in Köln an den Start. Zwei Wochen später beginnt dann die neue Saison in der Turn-Bundesliga, in der sie erneut für die KTG Eintracht Hannover antreten wird. Mit ihrer aktuellen Form dürfte Julie Klaus dabei auch überregional weiterhin für Aufmerksamkeit sorgen.

Frühschoppen in Fuhrberg

FUHRBERG (r/fh). Der Ortsrat Fuhrberg lädt für Freitag, 1. Mai, wieder zum Frühschoppen ein. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr auf dem Dorfplatz.

Es gibt süße und deftige Speisen sowie Cocktails und weitere Getränke. Außerdem werden vergünstigte Eintrittskarten für „Fuhrberg rockt“ angeboten.

Möbeltischlerei August Rehse

Möbelrestaurierung - Möbellackierungen
Möbelneubau - Möbelumbauten
Polster und Bezugsarbeiten



Sind die Möbel nicht mehr schön, einfach nur zu Rehse gehen!

Johannisgraben 15, 30900 Wedemark, Tel: (05130) 8660

Kein Aprilscherz: 10% Rabatt auf Materialkosten vom 30.03. - 30.04.2026!



Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.strausseduschen.de
05130-95 32 11

9615301_002626

Freibad startet mit mehr Personal in die neue Saison

Längere Öffnungszeiten, stabile Abläufe und neue Angebote zum Start am 1. Mai in Großburgwedel

GROßBURGWEDEL. Gute Nachrichten für alle Freunde des Freibads Großburgwedel: Am 1. Mai beginnt die neue Saison – und die bringt spürbare Verbesserungen mit sich. Nach den Einschränkungen im vergangenen Jahr setzt die Stadt nun auf mehr Personal, verlässlichere Öffnungszeiten und einige Neuerungen für die Badegäste.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Rund 180 beschädigte Fliesen wurden ausgetauscht, 300 Meter Silikonfugen erneuert. Noch muss das Becken mit etwa 1,2 Millionen Litern Wasser befüllt und aufbereitet werden, zudem steht ein letzter Schnitt der Liegewiese an. Am geplanten Eröffnungstermin wird jedoch nicht getüfelt.

Ein wesentlicher Fortschritt betrifft die Öffnungszeiten. Während das Freibad 2025 offiziell 64 Stunden pro Woche geöffnet war – diese Zeiten aber wegen Personalmangels nicht immer eingehalten werden konnten – soll es in dieser Saison deutlich stabiler laufen. Von Dienstag bis Freitag ist das Bad künftig von 6 bis 20 Uhr geöffnet, an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 19 Uhr. Montags bleibt das Bad wie ge-



Vor dem Wassereinlass steht die Reinigung an: Alexander Serebrennikov säubert den Beckengrund mit einem Hochdruckreiniger. Foto: Frank Walter

wohnt Schulen und Vereinen vorbehalten. Insgesamt ergibt sich eine Wochenöffnungszeiten von 74 Stunden.

Möglich wird das durch eine deutlich verbesserte Personalsi-

tuation. Neben drei festangestellten Fachkräften für Bäderbetriebe wird ein weiterer Schwimmmeister über einen Dienstleister eingesetzt. Zusätzlich unterstützen drei Auszubil-

dende sowie ein Pool von mehr als 20 Rettungsschwimmern den Betrieb. Ziel ist es, kurzfristige Schließungen künftig zu vermeiden.

Auch bei der Ausstattung gibt

es Neuerungen. Das 50-Meter-Becken wird auf etwa 25 Grad beheizt und bietet neben einem Nichtschwimmerbereich mit Rutsche auch eine Sprunganlage. Neu ist ein Schwimmbadlifter, der Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Einstieg erleichtert. Auf der Liegewiese stehen zudem ein Kleinkinderbecken, Spielplatz, Trampoline, Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatten und ein Schachfeld zur Verfügung. Die Sanitärbereiche waren erst 2023 umfassend modernisiert worden.

Unverändert bleiben die Eintrittspreise: Erwachsene zahlen 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, Familien 12 Euro. Saisonkarten kosten je nach Kategorie zwischen 35 und 120 Euro. Einzeltickets und Mehrfachkarten sind ausschließlich bargeldlos an Automaten erhältlich. Saisonkarten können hingegen auch bar bezahlt werden und werden noch bis Anfang Mai an mehreren Terminen direkt am Freibad verkauft.

Neu organisiert wird auch der Eingangsbereich: Das Personal dort unterstützt nicht nur bei der Ticketnutzung, sondern übernimmt zusätzlich Reinigungsaufgaben. Die Stadt erhofft sich dadurch eine bessere Pflege der Anlage und eine stärkere Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Betrieb.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Ein neuer Betreiber für den Freibadkiosk steht fest, auch wenn der Vertrag noch nicht final unterschrieben ist. Fest steht aber bereits: Klassische Freibadangebote wie Pommes wird es ab dem ersten Öffnungstag geben.

Schwimmkurse können weiterhin online gebucht werden, sind jedoch größtenteils bereits ausgebucht. Eine beliebte Tradition soll ebenfalls fortgeführt werden: Für Anfang Oktober plant die Stadt wieder spezielle Termine, an denen Hunde im Becken schwimmen dürfen.



Gespräch am noch leeren Becken: Bürgermeisterin Ortrud Wendt (CDU, links), Badbetriebsleiter Nick Rau und Amtsleiterin Sibylle Klämmt. Foto: Frank Walter



Die Schachfiguren stehen bereits: Blick über die Liegewiese des Freibads Großburgwedel. Foto: Frank Walter

SPD Burgwedel nominiert Andreas Strauch

Mit großer Geschlossenheit stellt die SPD ihren Bürgermeisterkandidaten auf und setzt auf Erfahrung und Zusammenhalt

BURGWEDEL (r/bs). Die SPD Burgwedel hat die Weichen für die kommende Bürgermeisterwahl gestellt: Auf ihrer Mitgliederversammlung am 17. April 2026 wurde Andreas Strauch einstimmig zum Kandidaten nominiert. Strauch nahm die Wahl an und bedankte sich bei den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen.

Der langjährig kommunalpolitisch aktive Burgwedeler bringt umfassende Erfahrung mit. So war er 15 Jahre Mitglied der Regionsversammlung und dort unter anderem stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion. In dieser Zeit engagierte er sich unter anderem für Programme zur Bekämpfung

der Jugendarbeitslosigkeit. Darüber hinaus war Strauch im Aufsichtsrat der hannoverimpuls GmbH sowie im Beirat des Jobcenters tätig. Seit 2024 gehört er dem Ortsrat Großburgwedel an.

In seiner ersten Stellungnahme nach der Nominierung betonte Strauch seine politischen Ziele: „Ich möchte mich für den Zusammenhalt in unserer Stadt einsetzen – für ein solidarisches Miteinander, für Vielfalt und für eine gute Zukunft. Ein besseres Burgwedel für alle.“

Die Versammlung machte zugleich deutlich, dass die SPD geschlossen hinter ihrem Kandidaten steht. Entsprechend zuversichtlich blickt die Partei

auf den anstehenden Wahlkampf. Auch aus den Reihen der Mitglieder kam breite Unterstützung.

Anke Bsteh aus dem Ortsvereinsvorstand fasste die Stimmung so zusammen: „Mit Andreas Strauch haben wir einen Kandidaten, hinter dem wir geschlossen stehen.“

Mit der Nominierung setzt die SPD Burgwedel auf einen Kandidaten, der politische Erfahrung, lokale Verwurzelung und ein breites Netzwerk vereint. In den kommenden Monaten will die Partei gemeinsam mit Strauch für ihre Ziele werben und sich für ein starkes, soziales und zukunftsfähiges Burgwedel einsetzen.



Die SPD Burgwedel hat Andreas Strauch als Bürgermeisterkandidaten nominiert. Michael Plümer

Kompakte Weiterbildung vor der Haustür

Intensive Kurzformate der vhs Hannover Land stärken Kompetenzen

BURGWEDEL (r/bs). Berufliche Weiterbildung muss nicht langwierig sein: Die vhs Hannover Land setzt auch 2026 auf kompakte Bildungsurlaube, die in drei bis fünf Tagen gezielt neue Kompetenzen vermitteln. Besonders in Burgwedel stehen dabei Angebote im Fokus, die Lernen mit persönlicher Entwicklung verbinden – fernab vom Arbeitsalltag, aber mit direktem Mehrwert für den Beruf.

Bildungsurlaube bieten Beschäftigten die Möglichkeit, sich intensiv mit Themen wie Sprachen, Kommunikation oder Resilienz auseinanderzusetzen.

In Niedersachsen haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Regel Anspruch auf fünf bezahlte Tage pro Jahr, sofern sie mindestens sechs Monate im Unternehmen beschäftigt sind. Wichtig bleibt, den Antrag rechtzeitig

beim Arbeitgeber einzureichen. Trotz aktuell geplanter Reformen des Bildungsurlaubsgesetzes können Interessierte unbesorgt planen: Alle Angebote der vhs Hannover Land sind anerkannt und finden wie vorgesehen statt.

In Burgwedel selbst werden 2026 gleich mehrere Kurse angeboten. Vom 15. bis 19. Juni ermöglicht der Bildungsurlaub „Schwedisch für Anfänger (A1)“ einen praxisnahen Ein-

stieg in Sprache und Kultur. Ein zweiter Schwerpunkt folgt im Herbst: Vom 7. bis 11. September richtet sich der Kurs „Resilient im Wandel – Berufliche Veränderungen achtsam & selbstbewusst gestalten“ an Menschen, die ihre innere Stärke ausbauen und Veränderungen aktiv meistern wollen.

Neben Burgwedel ergänzen weitere Standorte im Umland das Programm – etwa Rhetoriktrainings in Neustadt, Spanisch-

kurse am Steinhuder Meer oder Intensivangebote auf Sylt. Damit deckt die vhs ein breites Spektrum ab, das sowohl berufliche als auch persönliche Entwicklung unterstützt.

Alle Bildungsurlaube sind online unter www.vhs-hannoverland.de abrufbar. Informationen und Anmeldungen sind zudem telefonisch unter 05032 90144-22 oder per E-Mail an info@vhs-hannover-land.de möglich.